

Der Rosenkranz zu bestimmten Zeiten im Jahreskreis

– Bausteine für eine Rosenkranzandacht –

Der Rosenkranz gilt als das einfachste und tiefste Gebet der Christen. In den Marienfesten und in der Liturgie, Volksfrömmigkeit, Brauchtum und Kunst bezeugt die Kirche ihren Glauben und ihre Verehrung zu Maria. Ausgesprochene Marienmonate sind Mai und Oktober (Rosenkranzmonat). Das tägliche Gebet des Rosenkranzes in den Kirchen während des Monats Oktober wurde durch Papst Leo XIII 1883 vorgeschrieben. Der Monat Oktober wurde im Zusammenhang mit dem Rosenkranzfest am 7. Oktober gewählt. Der Rosenkranz verbindet mit dem Mariengebete die Meditation der wichtigsten Ereignisse des Lebens Jesu. Im Oktober 2002 hat Papst Johannes Paul II den Rosenkranz um fünf „lichtreiche Geheimnisse“ erweitert, die Ereignisse aus dem Leben Jesu meditieren.

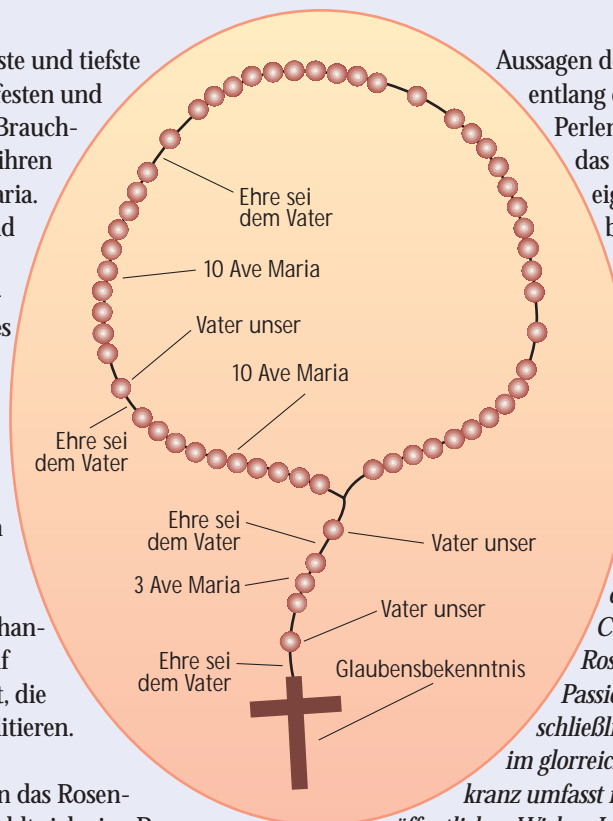
Um den Schülerinnen und Schülern das Rosenkranzgebet nahe zu bringen, empfiehlt sich eine Rosenkranzandacht, in der ein Ausschnitt des Rosenkranzes gebetet wird. Zur Einführung des Rosenkranzgebetes können die folgenden Bausteine verwandt werden:

1. Wo kommt der Name des Rosenkranzes her

Es wird erzählt, dass vor vielen hundert Jahren ein junger Mann der Gottesmutter Maria jeden Tag einen Kranz aus Rosen in die Kirche seines Heimatortes gelegt hat. Als er später als Mönch in ein Kloster eingetreten war, fand er wegen vieler neuer Aufgaben nicht immer Zeit der Gottesmutter jeden Tag einen Rosenkranz zu flechten. Der junge Mönch war darüber sehr unglücklich. Da schlug ihm sein Lehrer und Beichtvater vor, dass er die Rosen durch das Gebet „Gegrüßet seist du Maria“ ersetzen solle. So betete der junge Mönch nun täglich mehrmals das „Gegrüßet seist du Maria“. Hierzu ergänzte er kurze Betrachtungen aus dem Leben Jesu, die eine Art Kurzfassung des Evangeliums darstellen. Der Name Rosenkranz erinnert also daran, dass es mit einem Kranz voller Rosen begonnen hat.

2. Welche Gebete enthält der Rosenkranz

Der Rosenkranz ist ein meditatives Gebet, das die wichtigen



Aussagen des Christentums umfasst und diese entlang des Lebensweges Jesu betrachtet. Die Perlen, d.h. Gebete des Rosenkranzes sind das aufgereihtes Wort Gottes. Sie enthalten eigentlich alles, was unseren Glauben betrifft. Unser Erzbischof Joachim Kardinal Meisner erklärt die Gebete des Rosenkranzes so (vgl. PEK 24.10.02): „Der Rosenkranz beginnt mit dem Kreuz. Daran beten wir das Glaubensbekenntnis. Das ist unsere ganze Glaubenslehre. Dann kommen die ersten drei kleinen Perlen: Glaube, Hoffnung und Liebe. Das ist unsere Lebenslehre. Und dann sind gleichsam in Geheimschrift die Geheimnisse der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus aufgefädelt im freudreichen Rosenkranz, dann die Geheimnisse seiner Passion im schmerzhaften Rosenkranz und schließlich die Geheimnisse seiner Vollendung im glorreichen Rosenkranz. Der lichtreiche Rosenkranz umfasst fünf bedeutungsvolle Momente aus dem öffentlichen Wirken Jesu. Mit dem Rosenkranz habe ich in einer Hand den gesamten katholischen Glauben!“

3. Zum wem beten wir den Rosenkranz und warum beten wir ihn?

Papst Johannes Paul II hat gerne den Rosenkranz gebetet. Er hat gesagt: „Den Rosenkranz beten ist nichts anderes, als mit Maria das Leben von Jesus zu betrachten.“ Wir schauen also auf das Leben Jesu, wenn wir den Rosenkranz beten. Und da schon seit langer Zeit Maria als die große Fürsprecherin bei Gott und seinem Sohn Jesus gilt, beten wir den Rosenkranz zu Maria, der Mutter Gottes.

Die Wurzeln des Rosenkranzgebetes reichen zurück bis zu den Anfängen der Tagzeitenliturgie, d.h. des regelmäßigen Gebetes zu bestimmten Zeiten des Tages. Wenn wir uns im Gebet Zeit für Gott nehmen, heiligen wir den Tag. Das Rosenkranzgebet bringt uns mit Maria in enge Verbindung mit Leben und Auferstehung Jesu. Durch die Wiederholungen der Gebete, können wir zur Ruhe kommen, und der Rosenkranz schafft so einen Zustand des Betens. Daher ist er eine besondere Form des Gebetes für die Gemeinschaft und für den Einzelnen.

Vorschlag für eine Rosenkranzandacht

Eröffnung: Beginnen wir diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Vertrauen wir darauf, dass unser Herr Jesus Christus, der uns den heiligen Geist gesandt hat, mitten unter uns ist.

Lied: Maria, breit den Mantel aus

Zur Einführung: *(Hier können die o.g. Bausteine verwandt werden. Um den Schülerinnen und Schülern den Aufbau des Rosenkranzes zu veranschaulichen, kann der Rosenkranz in Form von Kerzen/Teelichten in unterschiedlichen Größen auf den Boden gelegt werden.)*

Rosenkranz-Gebet:

Eröffnung Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Credo Vgl. Gotteslob Nr. 2 (5) oder Lied: Einer ist unser Leben

Doxologie Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Gebet um die drei göttlichen Tugenden

(es folgt dreimal das Ave Maria; nach „Jesus“ wird jedes Mal das entsprechende Geheimnis eingefügt)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,

(1) Jesus, der in uns den Glauben vermehre

(2) Jesus, der in uns die Hoffnung stärke

(3) Jesus, der in uns die Liebe entzünde

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Doxologie

Vater unser

Die lichtreichen Geheimnisse

(es folgt fünfmal das Ave Maria; nach „Jesus“ wird jedes Mal das entsprechende Geheimnis eingefügt)

(1) Jesus, der von Johannes getauft worden ist

(2) Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat

(3) Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat

(4) Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist

(5) Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Vater unser

Schlussgebet Guter Gott, du bist unser Vater, der uns liebt. Du hast uns Maria zur Mutter gegeben. Sie ist unsere Fürsprecherin bei dir. Sie trägt unsere Bitten zu dir. Wir vertrauen darauf, dass du uns erhörst, darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Schlusslied Magnificat (nach Taizé)

Grafik und Informationen unter:

<http://www.liturgie.de/liturgie/index.php?link=pub/op/rosenkranz>; <http://www.kath.de>

Vgl. auch: Mit Maria Christus betrachten. Arbeitshilfe zur Einführung des lichtreichen Rosenkranzes im Erzbistum Köln (mit theologischer Einführung sowie ausgewählten Literatur- und Medienhinweisen)